

Sventana-Schule kooperiert mit BBZ in Bad Segeberg

Bad Segeberg (mq). Wenn Schülerinnen und Schüler die Sventana-Schule in Bornhöved mit dem Mittleren Bildungsabschluss verlassen, dann ist künftig eines sicher: Wollen sie das Abitur machen, dann garantiert ihnen das Berufsbildungszentrum in Bad Segeberg (BBZ) einen Platz in der gymnasialen Oberstufe. Voraussetzung ist natürlich der erforderliche Notendurchschnitt.

Das ist eine der Vereinbarungen, die der jetzt unterzeichnete Kooperationsvertrag zwischen der Sventana-Schule und dem BBZ beinhaltet. Unter dieses Papier setzten Segebergs Landrat Jan Peter Schröder, BBZ-Geschäftsführer Heinz Sandbrink, Sventana-Schulleiterin Britta Becker und Dietrich Schwarz, stellvertretender Vorsitzender des Schulverbandes Bornhöved, jetzt ihre Unterschriften. Für das BBZ ist die Sventana-Schule nach Wahlstedt, Leezen und Bad Segeberg (Seminarweg) die vierte Gemeinschaftsschule, mit der eine Kooperation geschlossen wurde. Mit der Gemeinschaftsschule in Nahe gibt es erste Gespräche.

„Nicht alle Schulen können gymnasiale Oberstufen haben“, sagte Landrat Jan Peter Schröder. Solche Kooperationen seien deswegen eine Entscheidung für eine An-

gebotsvielfalt im ländlichen Raum, denn damit könnten Schulen eine Perspektive für das Abitur bieten.

„Jeder, der kann und will, soll die Möglichkeit erhalten, die Hoch-

schulreife zu erlangen“, sagte Heinz Sandbrink. Im BBZ bestehe dann die Möglichkeit, nach dem Mittleren Schulabschluss auf dem Weg zum Abitur fachliche Schwerpunkte zu setzen. Das BBZ

bietet die Fachrichtungen Gesundheit/Soziales, Wirtschaft und seit diesem Schuljahr Umwelttechnik. Das Besondere ist zudem, dass man die Abprüfungen nach erst drei Jahren ablegt.

Zu den Vereinbarungen, die im vergangenen halben Jahr ausgehandelt wurden, gehört zudem der fachliche Austausch der Lehrkräfte. „Damit erleichtern wir den Schülern den Übergang von der zehnten Klasse in die gymnasiale Oberstufe“, sagte Heinz Sandbrink. Zudem wird der stellvertretende BBZ-Leiter Gerd Jeguschke die Oberstufe einmal im Jahr an der Sventana-Schule vorstellen.

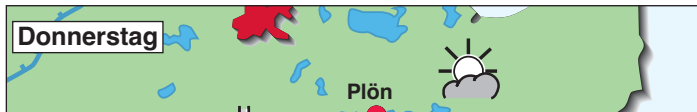
„Rund 70 Prozent der Abgangsschüler wollen weiter zur Schule gehen und das Abitur erreichen“, sagte Britta Becker. Dabei haben die Sventana-Schüler mit Neumünster und Plön weitere Standort-Alternativen. „Doch Bad Segeberg ist sehr nachgefragt“, weiß Britta Becker. Die Schüler schätzen die Möglichkeit, sich am BBZ im Gegensatz zu Gymnasien zu spezialisieren.



Die Kooperation zwischen der Sventana-Schule in Bornhöved und dem BBZ in Bad Segeberg ist perfekt. Den Vertrag unterzeichneten (v.li.) Dietrich Schwarz (stellvertretender Schulverbandsvorsteher Bornhöved), Britta Becker (Leiterin der Sventana-Schule), Heinz Sandbrink (BBZ-Geschäftsführer) und Segebergs Landrat Jan Peter Schröder.

Foto: mq

Wettervorhersage ab Donnerstag



Bauernregel

Je frostiger der Januar, desto freundlicher das Jahr.